

Teil der Kavallerie der Garnison von Tarragona durch die Truppen von Marschall [Philippe] de la Mothe [-Houdancourt, dem Vizekönig von Katalonien], geschlagen worden sei. Von Barcelona hingegen werde berichtet, span. Soldaten hätten - "*prenant du Tabac dans le vaisseau admiral*" - das im Hafen von Mora vor Anker liegende Schiff in Brand gesteckt. Insgesamt seien dabei 4 Schiffe verbrannt und mehr als 400 Mann umgekommen.

In franz. Sprache. Aus der Kanzlei der franz. Ambassade in Solothurn.
AH 29, 60

[1651 Juli]

B

NOTIZEN DES TAGSATZUNGSGESANDTEN [BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
JAHRRECHNUNG ZU BADEN VOM JULI 1651]

EA VI 1, 58-64

-
- "*Pündtner gelt von Zürich und andern Stetten entlehnt, die herrligkeit In X grichten [Zehngerichtebund?] Zuo Kauffen welches dem Ertzherzogen Leopold [Wilhelm?, Regent der span. Niederlande], werden sollen. aber durch list den Spanigern der beste theil dem graff [Francesco] Casate, [Ambassador von Mailand/Spanien], worden den Pündtnern dardurch die Pencion Zuo geben.*"
 - "*Politicus [Sebastian Peregrin Zwyer]: das den Zürchern [Tagsatzungsgesandten Johann Rudolf Rahn und Johann Ludwig Schneeberger] In Jr herberg [zu Baden] die [Tagsatzungsgesandten der] IV Ort Nachtreten sollen.*"
 - [Bezüglich der Salzzölle, die beim Schloss Joux erhoben würden, sei Henri II], Duc [d'Orléans-] Longueville, [Fürst und Graf von Neuenburg, zuständig].¹
 - "*Relation der basleren sach usgestrichen [Bemühungen Basels, im Römischen Reich konfiszierte Waren eidg. Kaufleute wieder freizubekommen?]"²*
 - "*Politicus den Landschriber [von Baden, Johann Franz Ceberg,] mit gwalt Indinget an Obersten und hauptlüth [wegen] das scherpffe schryben Zemachen [Beschimpfung eidg. Kaufleute durch Frankreich?]"³*

- "die transgression moviret [Zwyer] einzig darumb das er Könne vernemen was er gethan."

1) vgl. EA VI 1, 60 d [?]
2) vgl. ebenda 61 h

3) vgl. ebenda 61 g

AH 29, auf 60^V aufgeklebt

33

[ca. 1653] September 5.

A

BRIEF VON MARIA MARGARETHA PFYFFER AN LANDSCHREIBER BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Maria Margaretha Pfyffer teilt [ihrem Bräutigam?] mit, wie sehr sie unter der Trennung von ihm leide.

Original, mit unbekanntem Siegel
AH 29, 61-62 - Blatt 61^V und 62^R leer

34

1635 Februar 4.

B

NOTIZEN UEBER EINEN BRIEF [BEAT II. ZURLAUBEN AN HEINRICH I. ZURLAUBEN]

Zuerst erwähnt [Beat II.] die 200 Dublonen, welche sein Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben] für die Heimreise [aus Frankreich] benötige.

Auf Anraten von [Alfons von] Sonnenberg wolle er, [Beat II.], "zu erhaltung der Ehr und mehrer versicherung" nur im Einverständnis mit dem König [Ludwig XIII.] oder dem Ambassadorsen [Heinrich Wallier auf die Kompagnie Zurlauben] resignieren.

"Fürschlag synen hab ich noch nit von Sonnenberg verstanden."

Doch lasse er sich bezüglich der Uebergabeverhandlungen durch ihn, [Heinrich I. Zurlauben], nicht einschüchtern. "Dyne guet Zuo verkhauffen oder nit Zuoerstaten was er schuldig." Was er von diesem fordere, sei brüderliche Aufrichtigkeit.